

### **Beschlussvorlage**

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Zur Kenntnis im: **Ortsbeirat Lustnau**

---

**Betreff:** **Alte Weberei – Baubeschluss über den Bau des öffentlichen und des Anwohnerparkplatzes**

**Bezug:** 62/2012, 62a/2012

**Anlagen:**

- Potentielle Standorte von Bushaltestellen
- Schleppkurve wendender Bus auf dem Parkplatz

---

**Beschlussantrag:**

Beim Bau des öffentlichen Parkplatzes im Bereich zwischen Kusterdinger Straße und „Bocciabahn“ wird mittels verstärktem Unterbau und belastbarerem Belag das Wenden von Bussen technisch ermöglicht. Hierfür entstehen gegenüber der Vorlage 62/2012 Mehrkosten in Höhe von 30 – 50 T€.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr: 2012	Folgejahr:
Investitionskosten:	€	€ 992.000.-	€
bei HHStelle veranschlagt:		7.6158.0140.9550-000	
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

**Ziel:**

Vergrößerung des Spielraums der theoretisch möglichen Bushaltestellen im Gebiet Alte Weberei.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Mit Vorlage 62/2012 hat die Verwaltung einen Baubeschluss für den Parkplatz östlich der Kusterdinger Straße im Bebauungsplangebiet „Alte Weberei“ vorbereitet. In der Vorberatung der Vorlage im Ortsbeirat Lustnau wurde der Vorbehalt beschlossen, dass dieser Beschluss nicht zur Folge haben dürfe, dass später eine Buslinie durch die kleine Nürtinger Straße geführt werden muss, weil ein Wenden des Busses auf dem Parkplatz technisch nicht mehr möglich ist.

Ursprünglich wurde für die Unterbauung des gesamten Parkplatzes von einem Mehraufwand von ca. 200 T€ ausgegangen. Durch den Bau einer reinen Wendeschleife (siehe Anlage 2) könnte dieser Mehraufwand jedoch auf ca. 30 bis 50 T€ reduziert werden. Im beratenden Ausschuss wurde zugesagt, im Zuge des Baubeschlusses auch über mögliche Buslinienführungen und Haltestellen zu informieren. Zudem wurde das Thema auf die TO des nächsten Verkehrsbeirats gesetzt.

### **2. Sachstand**

Die Lage einer Haltestelle hängt sehr stark von der Linienführung ab. Da diese jedoch noch nicht feststeht, da sie von vielen Parametern abhängt, und sich eine Linienführung auch in der Zukunft ändern könnte, sollten die baulichen Voraussetzungen so geschaffen werden, dass mehrere Lösungen möglich sind.

#### Heutige Linienführung

Heute wird die Alte Weberei mit der Linie 22 bedient, die vom Hauptbahnhof über die Gartenstraße nach Lustnau und über eine Schleife durch die Viktor-Renner-Straße wieder zurück zum Bahnhof fährt. Diese Linienführung ist relativ lang, so dass, um den Takt einzuhalten, die Linie alternierend mit der kurzen Österberglinie fährt. Längere Schleifen in die Alte Weberei hinein werden daher für diese Linie von den SVT abgelehnt und wären auch nicht im Interesse von Fahrgästen, die von Lustnau schnell zum Bahnhof fahren wollen. Denkbar für diese Linie wäre jedoch noch eine Haltestelle in der Planstraße 3 gewesen (in der Anlage 1 Haltestellenvariante Nr. 2). Dies hätte jedoch zur Folge gehabt, dass der Bus durch die kleine Nürtinger Straße fahren muss. Da der Ortsbeirat und der Runde Tisch diese Führung abgelehnt haben, sollen bis zur endgültigen Festlegung der Linienführung und auch in Zukunft bauliche Alternativen bestehen.

Dafür wäre jedoch, je nach Linienführung, eine Endhaltestelle in der Alten Weberei mit einer entsprechenden Wendemöglichkeit erforderlich. Diese Wendemöglichkeit ist, sofern sie nicht über die Kleine Nürtinger Straße führt, aus räumlichen Gründen nur auf dem öffentlichen Parkplatz möglich. Auf die Gestaltung des Parkplatzes hätte eine Buswendemöglichkeit dort wenig Auswirkungen. Allerdings muss der Unterbau des Parkplatzes stärker ausgelegt werden, um das hohe Gewicht des Busses tragen zu können und die Oberfläche müsste mit einem stabileren Belag versehen werden.

In Kürze existieren folgende Varianten für Linienführungen, Haltestellen und Wendemöglichkeiten, die von der SVT zum Teil kritisch gesehen werden:

a) Die Buslinie führt wie bisher über Garten- und Nürtinger Straße. Die Alte Weberei wird über eine Haltestelle in Randlage bedient. Diese Variante ist bis zur Aufsiedelung der Alten Weberei sowie bei unveränderter Linienführung ohne Mehraufwand realisierbar. Bei entspre-

chend veränderten Randbedingungen erscheint diese tangentielle Linienführung als suboptimal.

b) In dieser Variante führt die Linie durch die Planstraße 3 in einer Schleife zur Nürtinger Straße zurück und kann von der Kreuzung Gartenstraße flexibel weiterführen. Die Haltestelle läge direkt am zentralen Egeriaplatz. Sie könnte als Durchfahrts- und Endhaltestelle einer Linie dienen. Die Zentralität der Haltestelle sowie die perspektivisch flexible Liniengestaltung sind die Vorteile dieser Variante, weshalb sie von der Verwaltung präferiert wird. Nachteilig ist die Durchfahrung der kleinen Nürtinger Straße.

c) Alternativ zur Variante b ließe sich eine Endhaltestelle mit Wendemöglichkeit auf dem öffentlichen Parkplatz realisieren. Die Nähe zu Handels-/ Gewerbeeinrichtungen, Jugendhaus und Neckarterrassen sprechen für eine Haltestelle an diesem Ort. Dem steht entgegen, dass eine Buswendeschleife und –haltestelle auf dem hochfrequentierten Parkplatz zu Problemen im Ablauf beim Busbetrieb und bei den Parkplatznutzern führen wird. Aus diesem Grund erscheint diese Variante als langfristig konfliktträchtig.

d) Für den Fall, dass die Linienführung zukünftig durch die Alte Weberei hindurch über die Kusterdinger Straße weiterführt, böte sich an der Nürtinger Straße in Höhe des Platzes eine Bushaltestelle an. Allerdings ist eine derartige Linienführung heute noch nicht absehbar und daher eine Haltestelle in diesem Bereich zu einem späteren Zeitpunkt unter Umständen schwieriger zu integrieren.

Die SVT werden das Thema auf die Tagesordnung des Verkehrsbeirats am 19.04.12 setzen und dort die Varianten mit ihren Vor- und Nachteilen ausführlicher darstellen als dies in dieser Vorlage möglich ist.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Nach Abwägung der Argumente gegen und für eine Buswendeschleife auf dem Parkplatz schlägt die Verwaltung vor, den Parkplatz zumindest so auszubauen, dass ein Wenden technisch nicht unmöglich wird. So sind auch in Zukunft mehr Wahlmöglichkeiten bei der Linienführung und der Positionierung der Haltestellen möglich. Der Mehraufwand ist heute deutlich geringer, als wenn man sich zu einem späteren Zeitpunkt entschliesse, dort doch den Bus wenden zu lassen.

Sollte der Verkehrsbeirat bei seiner Sitzung zu dem Schluss kommen, dass eine Wendemöglichkeit auf dem Parkplatz derzeit keinen Sinn macht und auch in Zukunft nie benötigt wird, wird die Verwaltung die Ausschreibung wieder um diese Position reduzieren.

### 4. Lösungsvarianten

Verzicht auf die verstärkte Ausführung. Damit würden sich die Ausgaben um 30 bis 50 T€ reduzieren.

### 5. Finanzielle Auswirkungen

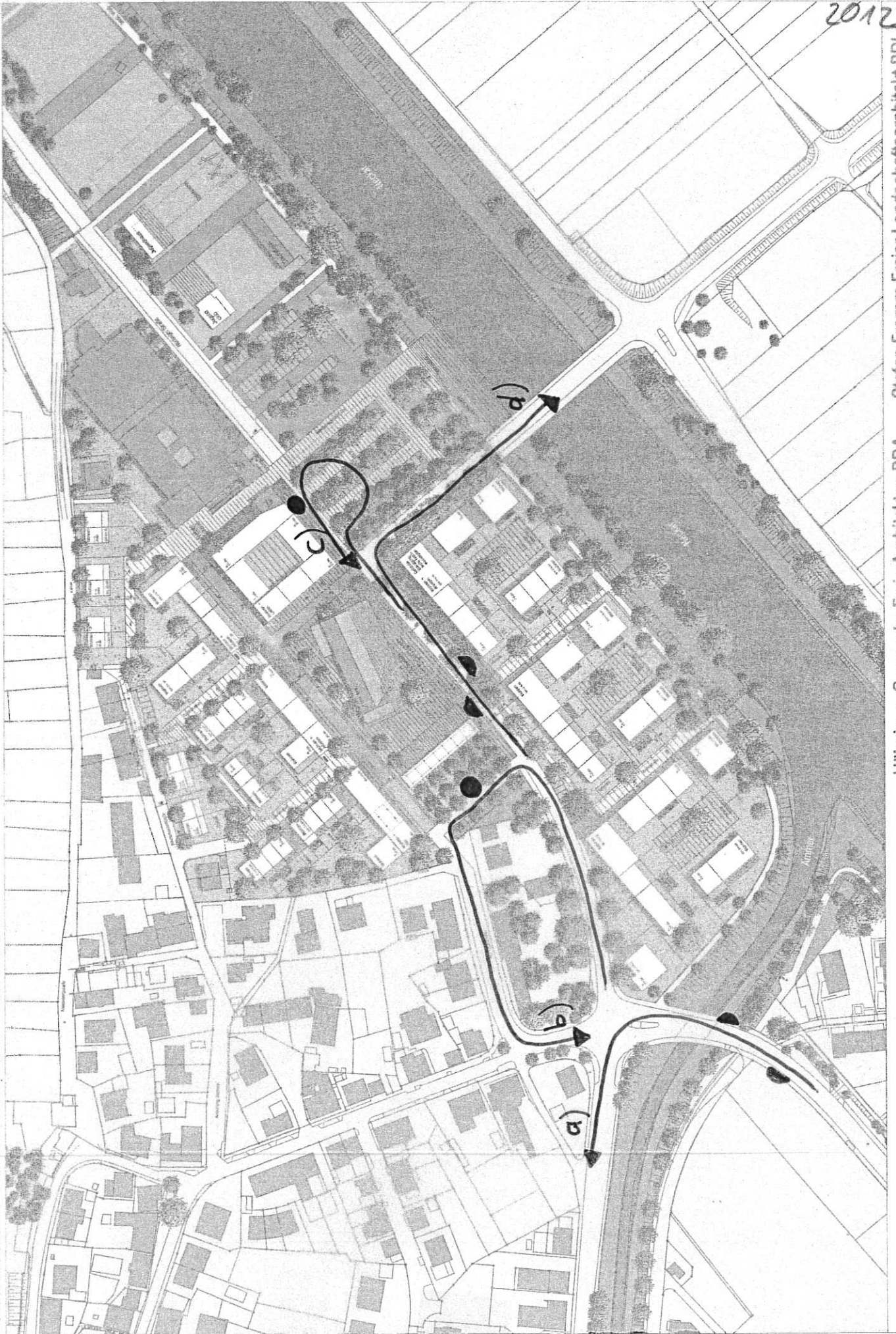
Die verstärkte Ausbildung des Bereiches kostet 30 - 50.000 € und wird über den Sonderhaushalt finanziert.

6. Anlagen

Anlage 1: Plan mit Varianten a-d

Anlage 2: Schleppkurve Bus auf öffentlichem Parkplatz

Städtebaulicher Entwurf Lustnau Süd - Alte Weberei



Anwohner-  
parken

Schleppkare  
Wanderer Bus

öffentl.  
Parkplatz

Kurtradinger Str.

Nürtinger Straße

